

FLUGHAFEN WIEN AG

Ergebnisse Q1/2014



Nachhaltige Strategie bringt steigende Ergebnisse

- ✈ Positive Passagierentwicklung (4,4 Mio. PAX, +0,3%) gedämpft durch Ukraine-Krise bzw. späte Ostern
- ✈ Umsätze durch Mindererlöse (bei Enteisung) durch den milden Winter unter Q1/2013 (€ 139,5 Mio., -4,4%)
- ✈ Ergebnisse trotzdem verbessert, Produktivitätssteigerung und Kostensenkungen greifen: Deutliche Steigerung bei EBITDA (€ 53,2 Mio., +9,4%), EBIT (€ 20,9 Mio., +15,4%) und Periodenergebnis (€ 12,2 Mio., +28,0%)
- ✈ Finanzlage weiter verbessert: Nettoverschuldung auf € 604,9 Mio. gesenkt
- ✈ Guidance 2014 bestätigt: Für 2014 wird mit einem Plus bei Passagieren, Umsatz und Ergebnis gerechnet
- ✈ Flughafen Wien Aktie wieder im ATX – signifikant höheres Trading-Volumen

Positive Ergebnisentwicklung durch Effizienzsteigerung und geringeres Kostenniveau

in € Mio.	Q1/2014	Q1/2013	Δ in %
Umsatzerlöse	139,5	145,9	-4,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	53,2	48,6	+9,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	20,9	18,1	+15,4
Finanzergebnis	-4,9	-6,0	-17,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	16,0	12,1	+31,6
Nettoergebnis (nach Steuern und Minderheiten)	12,2	9,5	+28,0

- ✈ Geringere Einnahmen aus Enteisungsleistungen durch milden Winter wurden durch Rückgang der witterungsbedingten Aufwendungen und Kosteneinsparungen überkompensiert
- ✈ Reduktion der Zinsaufwendungen durch niedrigere Verschuldung, nachhaltiges Finanzmanagement und höheres Beteiligungsergebnis führten zu besserem Finanzergebnis

Finanzstruktur weiter verbessert

	Q1/2014	Q1/2013	Δ in %
Nettoverschuldung ¹ (in € Mio.)	604,9	633,4	-4,5
Gearing ¹ (in %)	65,8	69,9	-4,1%p.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in € Mio.)	46,7	47,7	-2,1
Free-Cashflow (in € Mio.)	28,4	30,6	-7,1
CAPEX (in € Mio.)	10,1	6,5	+54,7
Eigenkapital ¹ (in € Mio.)	919,2	905,9	+1,5
Eigenkapitalquote ¹ (in %)	47,8	46,4	+1,5%p.

Net Debt / EBITDA Ratio-Ziel für 2016 (2,5x) soll bereits in 2014 erreicht werden

Aufwendungen

- ✈ Materialaufwendungen reduziert: insbesondere durch geringeren Enteisungsmittel- und Treibstoffverbrauch infolge des milden Winters, als auch durch wirksame Energiesparmaßnahmen
- ✈ Personalkosten merklich niedriger: geringere Einsatzdichte des Winterdienstes, aber auch niedrigerer durchschnittlicher Personalstand
- ✈ Reduktion der sonstigen Aufwendungen durch
 - ✈ niedrigere Wartungs- und Instandhaltungskosten infolge kontinuierlicher Planungsoptimierung
 - ✈ weniger Schneetransporte
 - ✈ Senkung der Aufwendungen für Fremdleistungen
- ✈ Leichter Anstieg der Abschreibungen aufgrund der getätigten Investitionen im Vorjahr

in € Mio.	Q1/2014	Q1/2013	Δ in %
Material	-11,3	-17,4	-35,1
Personal	-60,1	-63,1	-4,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19,1	-22,3	-14,5
Abschreibungen & Wertminderungen	-32,3	-30,5	5,8

Nettoverschuldung und Gearing deutlich verbessert

- ✈ Nettoverschuldung seit Jahresbeginn um € 28,4 Mio. auf € 604,9 Mio. gesunken – Jahresziel von max. € 600 Mio. beinahe erreicht
- ✈ Gearing sinkt weiter von 69,9% per 31.12.2013 auf 65,8% per 31.3.2014
- ✈ Langfristiges Vermögen gesunken (- € 21,4 Mio.): planmäßige Abschreibungen (€ 32,3 Mio.) liegen über den Wert der Investitionen (€ 10,1 Mio.)
- ✈ Verringerung des kurzfristigen Vermögens (- € 10,5 Mio.) durch Reduktion der Forderungen
- ✈ Senkung der langfristigen Schulden um € 34,1 Mio. vorwiegend aufgrund Umgliederung in kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
- ✈ Kurzfristige Schulden gegenüber 31.12.2013 in Summe um € 11,2 Mio. gesunken – Umbuchungen aus langfristigen Schulden und höheren Rückstellungen stehen Reduktionen von Verbindlichkeiten gegenüber

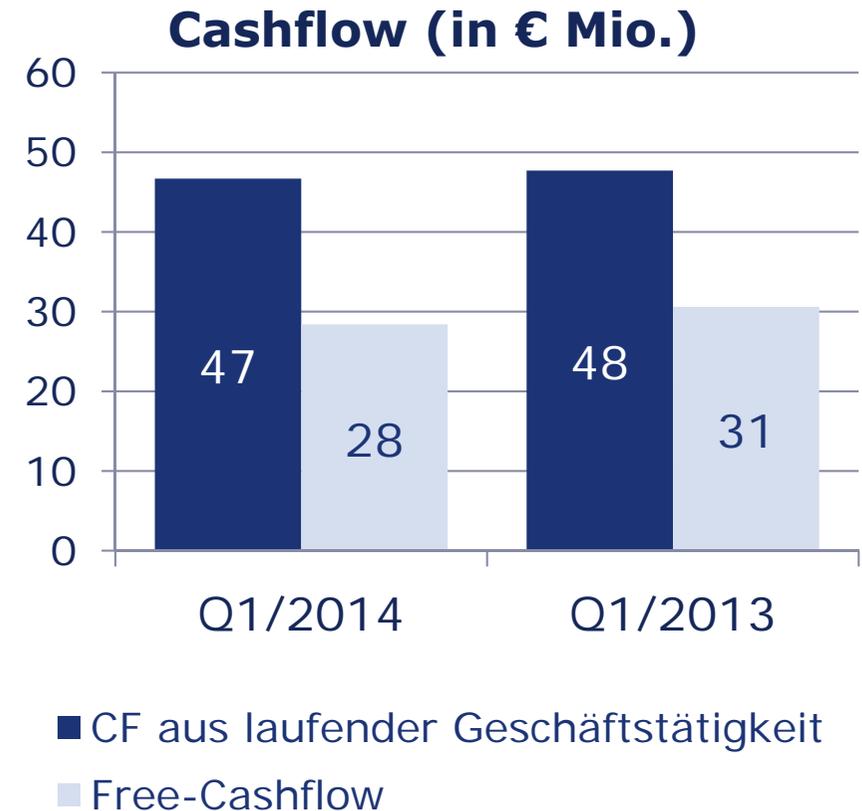
	31.3.2014	31.12.2013	Δ in %
Nettoverschuldung (in € Mio.)	604,9	633,4	-4,5%
Gearing (in %)	65,8	69,9	-4,1%p.

**Fälligkeitsstruktur
(per 31.12.2013; in € Mio.)**



Positiver Free-Cashflow

- ✈ Anhaltend positiver Free-Cashflow von € 28,4 Mio. (Q1/2013: € 30,6 Mio.)
- ✈ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Q1/2014 leicht unter Vorjahr trotz verbessertem Ergebnis durch höheren Rückgang der Verbindlichkeiten
- ✈ Cashflow aus Investitionstätigkeit in etwa auf Vorjahresniveau – Höheren Auszahlungen für Analgenzugänge stehen höhere Einzahlungen aus dem Schiedsgerichtsurteil Ende 2013 gegenüber
- ✈ Cashflow aus Finanzierungstätigkeit unter Vorjahresniveau aufgrund Liquiditätsabbau zur Schuldentilgung im Q1/2013
- ✈ Investitionen (CAPEX) bei € 10,1 Mio. – die wesentlichen Projekte waren Hangar 7, technischer Lärmschutz und Bahnhof



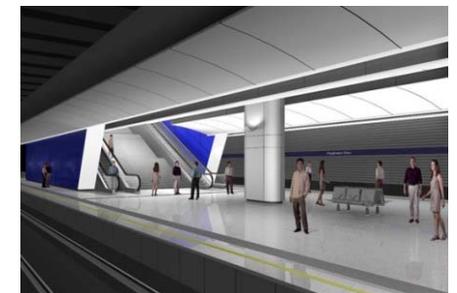
Aktuelle Projekte 2014:

Rund € 110 Mio. Investitionen für 2014 geplant

- der Flughafen auf dem Weg zur Airport City

- ✈ Intensivierung der Standortvermarktung und Immobilienstrategie für 2014 – Neue Services sollen angesiedelt werden
- ✈ Erweiterung des Hotelangebots: Rund 60 Interessenten bei Ausschreibung für neues Hotel – Entscheidung im nächsten Quartal
- ✈ Erweiterung des Conferencing-Angebotes in Planung. Bedarfsgerechte Erneuerung/Ausbau des Office Angebots als nächster Schritt
- ✈ Fertigstellung der Erneuerung des Speditionsgebäudes und Bau neuer Frachtpositionen – Verbesserung des Cargoangebots
- ✈ Fertigstellung des neuen ÖBB-Fernbahnhofes
- ✈ Neubau eines Hangars

- ✈ Ausblick:
 - Modernisierung von Terminal 2
 - 3.Piste als langfristige Wachstumsperspektive



Positive Entwicklung für 2014

– Prognosen könnten übertroffen werden

	2013	Finanzziele 2014
Umsatz	€ 622,0 Mio.	Größer € 630 Mio.
EBITDA	€ 241,5 Mio.	Größer € 240 Mio.
Konzernergebnis	€ 73,3 Mio.	Größer € 75 Mio.
Nettoverschuldung	€ 633,4 Mio.	Unter € 600 Mio.
CAPEX	€ 72,9 Mio.	Rund € 110 Mio.

SEGMENTERGEBNISSE



Airport

✈ Höhere Umsätze (+2,2%) dank Passagierwachstum und höheren Einnahmen durch Landeentgelt

✈ Kosten durch milden Winter geringer belastet als im Q1/2013: niedrigere Aufwendungen für Material, insbesondere Enteisungsmittel, (-60,8%) wie auch reduzierte Einsatzdichte des Winterdienstes und Schneeabtransport

✈ Marketing- und Marktkommunikationskosten wie auch Sanierungs- und Instandsetzungskosten ebenfalls reduziert

✈ Leichter Anstieg der Abschreibungen (+€ 1,8 Mio.) infolge der getätigten Investitionen im Laufe des gesamten Vorjahres

in € Mio.	Q1/2014	Q1/2013	Δ in %
Externe Umsätze	70,3	68,7	2,2
EBITDA	24,6	17,3	42,2
EBIT	0,7	-4,9	n.a.
Mitarbeiter (Durchschnitt)	486	481	1,1

Handling

- ✈ Geringere Enteisungserlöse drücken den Umsatz (-17,4%)
- ✈ Positive Entwicklung der Frachtumsätze (+8,6%)
- ✈ Reduktion des Enteisungsmitelesinsatzes sowie auch niedrigerer durchschnittlicher Personalstand (-2,3%) resultieren in niedrigerem Aufwandsniveau

in € Mio.	Q1/2014	Q1/2013	Δ in %
Externe Umsätze	35,3	42,7	-17,4
EBITDA	3,8	7,8	-51,4
EBIT	2,5	6,4	-61,9
Mitarbeiter (Durchschnitt)	3.097	3.170	-2,3

Retail & Properties

- ✈ Shopping & Gastro Umsätze in etwa auf Vorjahresniveau
 - ✈ Durch Umbauten von Gastro-Flächen Betriebe teilweise stillgelegt
 - ✈ Durch Neugestaltung der Plaza manche Retailflächen nicht oder nur erschwert zugänglich

in € Mio.	Q1/2014	Q1/2013	Δ in %
Externe Umsätze	30,0	30,0	-0,1
EBITDA	19,6	19,3	1,2
EBIT	15,8	15,7	0,9
Mitarbeiter (Durchschnitt)	80	79	0,8

- ✈ Massive Abwertungen von russischem Rubel und türkischer Lira dämpften die Kaufkraft von überproportional konsumfreudigen Passagiergruppen
- ✈ Entwicklung der Parkerträge wieder positiv (+2,2%)

VERKEHRSERGEBNISSE



Verkehrsentwicklung Flughafen Wien Q1/2014

	Q1/2014	Q1/2013	Δ in %
Passagiere (in Mio.)	4,42	4,41	+0,3
Lokalpassagiere (in Mio.)	3,13	3,05	+2,7
Transferpassagiere (in Mio.)	1,28	1,36	-5,4
Flugbewegungen (in 1.000)	51,22	52,23	-1,9
MTOW (in Mio. Tonnen)	1,76	1,75	+0,8
Sitzladefaktor (in Prozent)	68,6	69,0	-0,4 %p
Sitzkapazität (in Mio.)	6,46	6,40	+0,9
Fracht inkl. Trucking (in 1.000 Tonnen)	64,11	60,04	+6,8

- ✈ Positive Effekte aus neuen Destinationen und Frequenzerhöhungen im Vergleich zu Q1/2013
- ✈ Aufwärtstrend im ersten Quartal noch gedämpft durch
 - ✈ Ukraine-Krise
 - ✈ Ostern in 2014 erst im April statt wie 2013 im März

Verkehrsentwicklung Flughafen Wien

April 2014

	4/2014	Δ in %	1-4/2014	Δ in %
Passagiere (in Mio.)	1,94	+7,8	6,36	+2,4
Lokalpassagiere (in Mio.)	1,36	+7,2	4,50	+4,1
Transferpassagiere (in Mio.)	0,57	+9,3	1,86	-1,3
Flugbewegungen (in 1.000)	19,49	+1,1	70,71	-1,1
MTOW (in Mio. Tonnen)	0,69	+5,8	2,45	+2,1
Sitzladefaktor (in Prozent)	77,1	+2,7%p.	70,1	+0,5%p.
Sitzkapazität (in Mio.)	2,52	+4,1	8,97	+1,8
Fracht inkl. Trucking (in 1.000 Tonnen)	23,33	+9,1	87,44	+7,4

AUSBLICK



Modernisierung der Infrastruktur bringt mehr Qualität

- ✈️ Revitalisierung von Pier West und Plaza in 2014
 - Neue Gastronomiebetriebe
 - Neuer Duty Free in der Plaza
- ✈️ Neue Marken seit 2013: Senses of Austria, Billa Convenience Store, Versace, Zilli, Longchamp, Michael Kors, Christ, Desigual, uvm...
- ✈️ Neue Restaurants: Burger King, Cafe Culto, Take Off; in 2014 zusätzlich Rusticelli Mangione und Zugvogel
- ✈️ Verbesserung der Dienstleistungsqualität: Transfer Shuttle, Südgang, HON Check-in, Mobilitäts- und Familien-Service Center, Family Fun Gate, neues Monitorlayout, Wegzeitenanzeige



2014: Neue Airlines

- ✈ Air China: Peking (4x/W), Barcelona (4x/W)
- ✈ Ethiopian Airlines: Addis Abeba (4x/W)
- ✈ Air Algérie: Algier (2x/W)
- ✈ Jet2.com: Manchester (3x/W)
- ✈ Air One: Catania* (2x/W)
- ✈ Eurolot: Heringsdorf* (1x/W)
- ✈ Iraqi Airways: Bagdad/Erbil (2x/W) und Bagdad/Najaf (1x/W)

- ✈ Neu ab 2015: Uzbekistan Airways



AIR ALGERIE

Jet2.com
Friendly low fares



eurolot.com



UZBEKISTAN
Airways

2014: Neue Destinationen und Neuaufnahmen der Fluglinien

Neue Destinationen

- ✈ Newark (AUA)
- ✈ Agadir (NIKI)
- ✈ Addis Abeba
(Ethiopian Airlines)
- ✈ Manchester (Jet2.com)
- ✈ Algier (Air Algérie)
- ✈ Bagdad/Najaf (Iraqi)

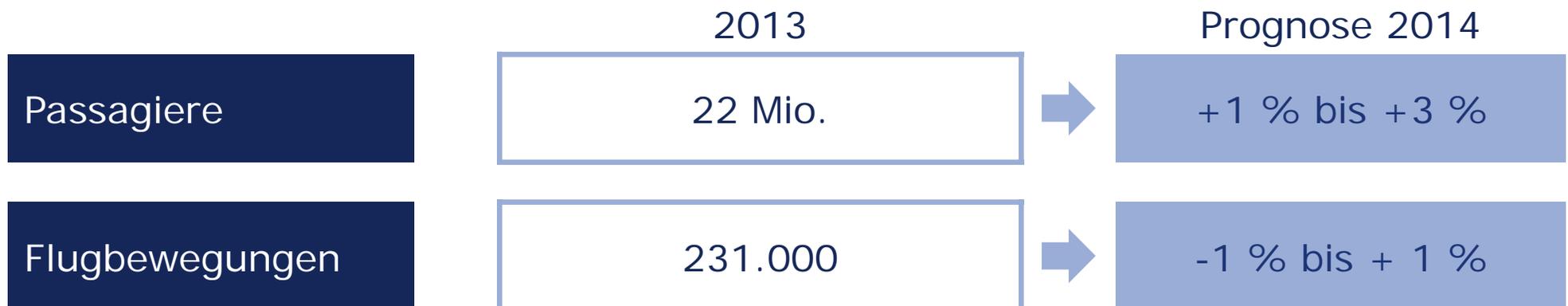
Neuaufnahmen

- ✈ Wiederaufnahme Teheran (AUA)
- ✈ Madrid (NIKI)
- ✈ Malta (NIKI)
- ✈ Larnaca (NIKI)
- ✈ Marrakesch (NIKI)
- ✈ Peking (Air China)
- ✈ Bagdad/Erbil (Iraqi)
- ✈ Heraklion (Aegean Airlines)
- ✈ Catania (Air One)
- ✈ Dnepropetrovsk (Dniproavia)

- ✈ Ab Herbst 2014 größeres Flugzeug
A330 von Qatar

Optimistische Verkehrseinschätzung für 2014

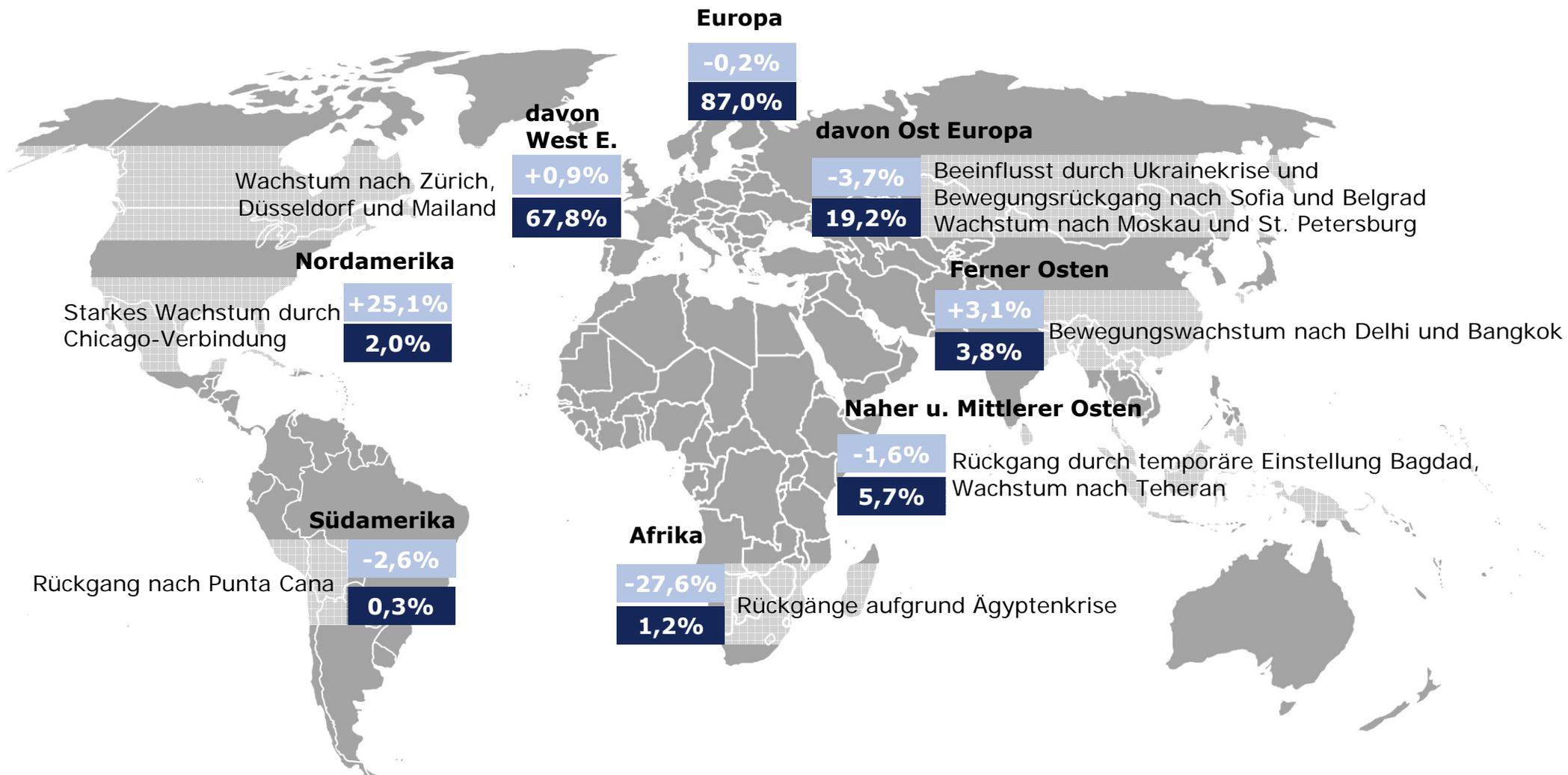
- ✈ Positive Entwicklung durch neue Destinationen und Frequenzerhöhungen
- ✈ Erwartungen aus heutiger Sicht am oberen Ende der Spanne



APPENDIX



Wachstum Langstrecken-Destinationen



Passagierwachstum im Vergleich: Q1/2013 / Q1/2014
 Passagieranteil

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

